

Protokoll der Generalversammlung vom 16. März 2024

im Festsaal Schützenhaus Albisgüetli

Anwesende Mitglieder

144 stimmberechtigte Mitglieder, absolutes Mehr von 73 Stimmen

Total anwesende Personen

307

Nach Kontrollschluss eingetroffene Mitglieder haben keinen Stimmausweis erhalten und sind folglich nicht erfasst.

Vorstand Bruno Buchmeier, Manuel Caspani, Fabio Montinaro, Michael Wasserfallen
Entschuldigt abwesend: Jacqueline Thalman

Gäste Richard Anrig / Revisor
Joachim Lichtenhahn / GSZ
Mark Maag / Ehrenmitglied

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahlen
 - a) Wahl der Stimmenzähler
 - b) Wahl der Protokollprüfer*innen
3. Protokoll / Auswertung der letzten Generalversammlung
4. Jahresberichte
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Mitteilungen des Verwalters
 - c) Jahresabschluss des Kassiers
 - d) Revisionsbericht
5. Déchargeerteilung an den Vorstand und die Revisoren
6. Rücktritte
7. Informationen GSZ
8. Anträge
 - a) des Vorstandes
 - b) der Pächter
9. Varia
10. Ehrungen

1) Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Generalversammlung um 18:10 Uhr und begrüsst die anwesenden Gäste, Pächter*innen, Neupächter*innen und gedenkt in einem Moment des Schweigens der verstorbenen Mitglieder. Er macht weiter darauf aufmerksam, dass die GV auf hochdeutsch durchgeführt und akustisch aufgezeichnet wird.

2) Wahlen

2a) Wahl der Stimmenzähler

Christine Lendermann und Raskin Stanislav

2b) Wahl der Protokollprüfer*innen

Vanessa Degen und Karl Bruder

3) Protokoll / Auswertung der letzten Generalversammlung

Finden Sie unter: [familiengartenverein Wiedikon | INFORMATIONEN \(fgv-wiedikon.ch\)](http://familiengartenverein.wiedikon.ch/INFORMATIONEN)

Zum Protokoll gab es seit Veröffentlichung bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Einwände. Das Protokoll vom 29. April 2023 wurde angenommen.

4) Jahresberichte

4a) Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident hat sich einen Überblick verschafft und sich viel Zeit genommen, viele Kontakte zu knüpfen, um positive sowie auch negative Meinungen der Pächter*innen einzuholen.

Vereinshütte

- Der Umbau der Vereinshütte verzögert sich wegen den Bewilligungen weiterhin. Es hat einiges gekostet und es wird daran gearbeitet, dass die Vereinshütte so schnell wie möglich fertiggestellt wird und anschliessend zur Vermietung freigegeben werden kann.

Einsparungen

- Der Briefversand wurde gestrichen. Alle Informationen, Einladungen etc. werden nur noch per E-Mail versendet. Die Übergangsfrist für Personen ohne E-Mailzugang wird auf drei Jahre gesetzt, ist jedoch mit Kosten verbunden. Personen welche weiterhin einen Briefversand wünschen, müssen mit Mehrkosten von Fr. 10.00 bis 15.00 pro Jahr rechnen.
- Der Häckseltag vom 04. November 2023 hat ca. Fr. 8'000.00 gekostet, da es sich um Entsorgung von Grünabfall handelte.
Der Vorstand wird sich für einen der zwei Vorschläge entscheiden und die Pächter*innen zeitnah darüber informieren.
Variante 1: Der Häckseltag finden nur noch 1x im Jahr statt.
Variante 2: Der Verein kauft einen eigenen Häcksler.
- Parkplätze Albisgüetli & Lüchinger
Unterhalt und Miete der Parkplätze kosten den Verein ca. Fr. 5'000.00 pro Saison.
Bis anhin wurde die Vignette für Fr. 10.00 an die Pächter*innen weitergegeben.
Der Vorstand wird über eine Preiserhöhung entscheiden und die Pächter*innen zeitnah darüber informieren.

Sommerfest

- Das Fest war ein Riesenerfolg mit über 400 Gästen.
Persönlicher Dank an Michael Wasserfallen, der das Fest organisiert hatte.
- Der Vorstand wird den Musiker für das nächste Jahr wechseln.
Weitere Idee des Vorstands: Sponsoren für unser Sommerfest, welche Fr. 500.00 bis 600.00 spenden, sollen auf unserer Webseite einen direkten Link (welche direkt auf ihre Webseite führt), erhalten.

Neupächterveranstaltung

- Dieses Jahr haben 50-60 Personen, daran teilgenommen.
Verordnungen der GSZ sowie Gartenordnung werden beigebracht.
Kompostierkurse sowie Kurse wie man einen Naturgarten führt, werden angeboten.

4b) Mitteilungen des Verwalters

Fabio Montinaro präsentiert und erläutert wichtige Zahlen und Informationen.

Zahlen

- Aktuell 790 Gärten, davon keine freien Plätze.
- 307 Personen befinden sich auf der Warteliste.
- Neupächter werden weniger, damals durchschnittlich 70 Gärten, aktuell sind es 53 Gärten.

Wichtig

- Brunnen werden nicht gut oder nicht gereinigt und es sind immer dieselben Personen, welche die Reinigung und Leerung durchführen. Bitte mit dem Nachbarn absprechen und abwechselnd für einen korrekt gereinigten Brunnen sorgen.

Arealwege/Grenzen der Parzellen

- Die Wege sind zu pflegen, auch die Pflanzen/Bäume sollen zurechtgeschnitten werden.

Reklamationen

- Zu laute Musik
- Diebstahl: der Vorstand empfiehlt eine Kamera. Ausserdem soll immer die Polizei gerufen werden, damit der Diebstahl protokolliert wird.

4c) Jahresabschluss des Kassiers

Michael Wasserfallen präsentiert und erläutert einzelne wichtige Zahlen des Jahresberichts 2023. Der detaillierte Jahresbericht wurde im Papierformat beim Eintritt verteilt.

Erinnerung

- Der Familiengartenverein Wiedikon arbeitet gemeinsam mit der Brunau-Stiftung zusammen, welche für uns Buch führt und wir geben alle Zahlungsaufträge im Vier-Augen-Prinzip frei (muss von zwei Vorstandsmitgliedern freigegeben werden).
- Änderungen des Zahlungsverkehrs aufgrund Einsparungen. Die Kontoführung welche bei der PostFinance gekostet hatte, wurde gekündigt. Neu wird der Zahlungsverkehr über die Zürcher Kantonalbank erfolgen.
- Der Pachtzins wurde teilweise auf das alte Konto überwiesen. Bitte benutzen Sie nur noch die neuen Rechnungen, welche Sie von uns erhalten. Das PostFinance Konto wird voraussichtlich Mitte 2024 geschlossen – es werden keine Zahlungen mehr angenommen.

Einzelne wichtige Zahlen

- Honoraraufwand des Vorstands wurde günstiger trotz Doppelbelastungen. Wechsel im Vorstand führte zu doppelter Lohnzahlungen während der Übergangszeit. Wie bereits erwähnt wurden die Aufwände reduziert.
- Der gesamte Lohnaufwand ist identisch wie im Vorjahr, obwohl der Kiosk Friesenberg dazu gekommen ist. Aufruf an Interessenten welche den Kiosk betreiben möchten.
- Bodenschutzstiftung wird ab 2023 jährlich in Rechnung gestellt.
- Die Generalversammlung kostet ca. Fr. 25'000.00, ein grosser Betrag, der sich trotzdem lohnt.
- Muldenservice (Entsorgung, Wasser, Strom etc.) ist teurer geworden - Tendenz steigend.
- Informatikkosten sind neu dazugekommen. Laptop, Drucker & Laminiergerät können von allen genutzt werden, auch von den Arealchefs.
- Verlust von 16'099.00, ist auch im Revisionsbericht ausgewiesen.
- Wir sind ein finanziell gesunder Verein, genügend Eigenkapital trotz Verlust.
- Budget 2024 wurde aus den Erfahrungen vom Jahr 2023 erstellt. Erwartet wird ein Gewinn von Fr. 2'000.00.
- Bei Fragen oder Unklarheiten kann Michael Wasserfallen direkt kontaktiert werden kasse@fgv-wiedikon.ch.

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Versammlung mit 1 Gegenstimme und 0 Enthaltungen genehmigt.

4d) Revisionsbericht

Richard Anrig erklärt, dass die Jahresrechnung per 31.12.2023 im Februar 2024 überprüft wurde. Die Revisoren sind nach gründlicher Überprüfung der Buchhaltung zum Schluss gekommen, dass die Führung der Finanzen und der Abschluss der Jahresrechnung 2023 den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und alles ordnungsgemäss und zur vollsten Zufriedenheit der Revisoren abgelaufen ist. Richard Anrig empfiehlt die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und Décharge zu erteilen.

Der Revisionsbericht wurde von der Versammlung mit 1 Gegenstimme und 0 Enthaltungen genehmigt.

5) Dechargéerteilung an den Vorstand und die Revisoren

Die Versammlung erteilt dem Vorstand und der Revisionsstelle die Décharge mit 1 Gegenstimme und 0 Enthaltungen.

6) Rücktritte

Manuel Caspani welcher vier Jahre für die Baugesuche, Kontrolle der Materialhütten (Inventar) zuständig war, verlässt den Vorstand.

Für seinen Einsatz bedanken wir uns herzlich!

7) Informationen GSZ

Joachim Lichtenhahn bedankt und freut sich auf die erste Einladung, welche er erhalten hat. Er vertritt die GSZ bzw. die Familiengartenvereine in der Stadt Zürich und erläutert das Postulat wie ein Teil der Familiengärten in der Stadt umgenutzt werden kann, das am 4. Oktober 2023 von zwei Mitgliedern aus dem Gemeinderat eingereicht wurde und für einige Schlagzeilen gesorgt hat.

- Das Postulat sagt aus, dass geprüft werden soll, ob Teile von Gartenparzellen für alternative Nutzungen wie z.B. «Urban Gardening», Spielplätze und Grillplätze zur Verfügung gestellt werden können.
- Aktuell läuft im Gemeinderat ein Ablehnungsantrag einer Fraktion. Es wird noch einige Monate dauern, bis das Postulat angenommen oder abgelehnt wird.
- Wenn das Postulat überwiesen wird, geht es an die Stadträtin Simone Brander. Eine Umsetzung wird dann geprüft.
- Die GSZ hat eine Zweijahresfrist für eine Antwort.
- Eine mögliche Umsetzung ist anschliessend in drei bis fünf Jahren möglich.
- Um entgegenzuwirken werden genauere Nutzerzahlen erhoben, (die Gärten werden von viel mehr Personen genutzt, als registriert sind), herausgestrichen wird auch der ökologische Wert der Familiengärten. Es wird dazu appelliert, die Gartenordnung konsequent umzusetzen und den Garten biologisch zu führen. Werden grosse Gärten frei wird angestrebt mehrere kleine Parzellen, anstatt einer grossen Parzelle zur Verfügung zu stellen.
- Aufgrund des Postulats werden keine Parzellen für die Allgemeinheit geöffnet und auch keine bestehenden verkleinert.
- Es gibt keine Kompostpolizei.
- Erweiterung des Albisgüetli-Areals: Nicht einschneidend für bestehende Pächter*innen. Die Infrastruktur wird erneuert. 16 neue Parzellen und zwei Gemeinschaftsgärten werden entstehen.

8) Anträge

8a) Anträge des Vorstandes

Keine Anträge.

8b) Anträge der Pächter

Keine Anträge.

9) Varia

Frage von Imke Haschenburger (Lüchinger 105) – ist dieselbe Frage wie letztes Jahr, jedoch wurde es im letzten Jahr nicht protokolliert. Sie möchte wissen, ob der Pachtzins der GSZ gleichgeblieben ist.

Der Präsident antwortet, dass der Pachtzins der GSZ derselbe wie seit Jahren sei, jedoch neue Kosten der Bodenschutzstiftung erhoben wurden. Der durchschnittliche Preis einer Parzelle sei Fr. 130.00.

Imke Haschenburger verweist auf Zahlen für Entschädigungen und Honorare der Jahre 2011, 2012, 2013, 2016 und stellt diese in Vergleich mit den heutigen Zahlen.

Der Präsident antwortet, dass er keine näheren Angaben dazu machen kann, da er in den erwähnten Jahren nicht im Vorstand tätig und auch nicht als Pächter im Familiengartenverein war und darüber auch keine Zahlen hat.

Imke Haschenburger bemerkt, dass eine eingeschränkte Revision nicht ausreicht, sondern aus Ihrer Sicht eine erweiterte Revision nötig wäre. Zudem möchte sie wissen, wie viele Stichproben Herr Anrig gemacht hat.

Richard Anrig antwortete, dass die Jahresrechnung während drei Stunden mit Stichproben geprüft wurden.

Es stimmte alles mit den Statuten überein und es wurden nicht die Zahlen vom Jahr 2011, sondern nur die vom 2023 geprüft.

Zudem rät er, dass man nicht von einer eingeschränkten Revision absehen sollte, wenn man Kosten einsparen möchte.

10) Ehrungen

Spezieller Dank an die Arealchefs, welche die Regeln der GSZ umsetzen und sich tatkräftig für den Gartenverein einsetzen.

Geehrt wurden:

- Emine Nuredini
- Thomas Scheuermann
- Carina Lobsiger
- Bernhard Buchmann
- Antonio Convertini

Zum Schluss informiert der Präsident die Versammlung darüber, dass alle Termine (z.B. Sperrgutsammlung, Sommerfest etc.) für das Jahr 2024 auf der Webseite ersichtlich sind.

Der Präsident bedankt sich bei der GSZ für die gesponserten Blumen und bei der Firma Spross für gesponserte Kräuter, welche die Pächter*innen nach der Veranstaltung nach Hause nehmen dürfen.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 19:03 Uhr.

Für das Protokoll: Ami-Sahra Buchmeier
Zürich, 3. April 2024